

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 8. März

1849.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 5. März 1849.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsgesuche. — Registrandenvortrag. — Anzeige, die Constituierung der Deputation zur Berathung des Antrags des Abg. Dehmichen, die Ablösung der Bannrechte betr. — Berathung des Berichts des zu Begutachtung des Antrags des Abg. Niedel, die Aufhebung der Todtenschau betreffend, aus den Abtheilungen gewählten Ausschusses. — Schlußabstimmung. — Vortrag des Vicepräsidenten Tzschucke: 1) über den der Finanzdeputation überwiesenen Antrag des Abg. Säfel, die Portofreiheit der Abgeordneten betreffend. — Beschlußfassung. — 2) über einen denselben Gegenstand betreffende Petition. — Beschlußfassung. — Wahl einer Deputation zu Begutachtung des Bönicke'schen Antrags, die Schönburg'schen Neceßverhältnisse betr.

Die Sitzung beginnt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers D. Weinlig und des Regierungskommissars Lucius, so wie von 37 Kammermitgliedern. Secretair Jungnickel verliest das von ihm über die letzte Sitzung aufgenommene Protocoll.

Präsident Joseph: Hat Jemand gegen dieses Protocoll etwas einzuwenden? — Es ist genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Böhme und Claus aus Bennewitz, dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Herren Abgg. Bönicke und Hauswald bitten für heute wegen dringender geschäftlicher Abhaltung um Entschuldigung; ebenso bittet der Abg. Heubner für heute wegen Krankheit um Urlaub. Ich habe der Kammer noch anzuzeigen, daß die Landtagschrift, die Geschäftsordnung betreffend, drei Tage ausgelegen hat und daß sie nunmehr abgehen wird. — Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern:

1. (Nr. 257.) Petition Johann Gottlieb Leonhardt's und 48 Genossen zu Ziegra und Forchheim, die unentgeltliche Aufhebung der Jagdgerechtigkeit auf fremdem Grund und Boden, so wie mehrerer gerichtsherrschaftlichen Leistungen derselben betreffend; eingeführt vom Abg. Gautsch.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

2. (Nr. 258.) Petition mehrerer Bewohner des Dorfes I. R. (Zweites Abonnement.)

Ramspach, Christian Friedrich Sammler's und 43 Genossen, um Aufhebung des Todtenschaugegesetzes.

Präsident Joseph: An den betreffenden Ausschuß.

3. (Nr. 259.) Zustimmungsadresse Christian Gottlieb Jubelt's und 158 Genossen zu Steinpleiß bei Verdau zu den über die Tagegelder der Abgeordneten gefaßten Beschlüssen.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und ist annoch an die zweite Kammer abzugeben.

4. (Nr. 260.) Adresse des Zweigvereins voigtländischer Landbewohner zu Eichicht an die Volkskammern, den Rücktritt des Ministeriums betreffend, und die Mißbilligung der nicht aus der Majorität der Kammern geschehenen Bildung des neuen Ministeriums, ingleichen eine Verwahrung wegen der durch etwaige Auflösung der Kammern entstehenden Kosten enthaltend.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und ist annoch an die zweite Kammer abzugeben.

5. (Nr. 261.) Anschlußerklärung des Vereins zu Bobbenneukirchen an die vorerwähnte Adresse.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und annoch an die zweite Kammer.

6. (Nr. 262.) Zustimmungs- und Vertrauensadresse des Bürgervereins zu Wolkenstein an beide Kammern.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und ist noch an die zweite Kammer abzugeben.

7. (Nr. 263.) Petition Karl Heinrich Theodor Koch's und Genossen zu Leulitz und Umgegend, das Zusammensehungsverhältniß der künftigen evangelisch-lutherischen Kirchensynode des Königreichs Sachsen betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

8. (Nr. 264.) Beschwerde des Mühlenbesizers Friedrich August Kerschmar zu Heinersdorf bei Lausitz, das Verfahren in einer Lehngeldersache betreffend.

Präsident Joseph: An die Beschwerdedeputation.

Abg. Klinger: Ich wollte dem geehrten Präsidium anzeigen, daß die Deputation, welche zur Vorberathung des Antrags des Abg. Dehmichen in Bezug auf die Ablösung der Bannrechte erwählt worden ist, sich constituirt und mich zu